

Kranenburg 29.01.2026

## **Haushaltsrede der Fraktion Kranenburger Forum zum Haushalt der Gemeinde Kranenburg für das Haushaltsjahr 2026**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Ratsdamen und Ratsherren,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Kranenburger Forum ist seit der Kommunalwahl 2025 zweitstärkste Kraft im Rat der Gemeinde Kranenburg. Mit fünf Ratsmandaten tragen wir seither Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde. Dieses Vertrauen und dieser Zuspruch sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. In meiner letzten Haushaltsrede habe ich viel über das Weltgeschehen berichtet, werde mich jetzt aber vollkommen auf Kranenburg konzentrieren.

Kranenburg gemeinsam gestalten, transparent, verlässlich und bürgernah.  
Eine transparente Kommunalpolitik ist die Grundlage für Vertrauen. In der Gemeinde Kranenburg möchten wir Entscheidungsprozesse offen, nachvollziehbar und verständlich gestalten. Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, wie Entscheidungen entstehen, warum sie getroffen werden und wohin sich Kranenburg entwickelt.

Das Kranenburger Forum steht für Mitgestalten statt Zuschauen, fürs Zuhören statt Weghören. Zusammenarbeit, gegenseitiger Respekt und Akzeptanz unterschiedlicher Meinungen sind entscheidend, um tragfähige Lösungen für unsere Gemeinde zu finden. Die Menschen vor Ort kennen ihre eigenen Probleme, Sorgen und Wünsche am besten. Sie müssen gehört und ernst genommen werden.

Verlässlichkeit in der Politik bedeutet, sich um die wichtigen Dinge zu kümmern: Lebensqualität, Dorfgemeinschaft, Familien, Ehrenamt, Natur, Wohnen und ein starkes Miteinander. Kranenburg ist für viele Heimat und genau so sollte Politik auch handeln. Verantwortungsvoll, bodenständig und zukunftsorientiert. Nur durch offene Zusammenarbeit zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft entsteht eine Gemeinde, in der Entscheidungen Akzeptanz finden und Vertrauen wächst. Kranenburg hat Potenzial- nutzen wir es gemeinsam!

Tief bewegt nahmen wir im letzten Jahr Abschied von Manfred Maas, der am 07. April 2025 verstarb. Manni war ein Urgestein in der Kranenburger Kommunalpolitik. Viele Jahre war er im Rat tätig und ist Gründungsmitglied des Kranenburger Forums. Mit seinem politischen Ehrgeiz hat er viel in Kranenburg bewegt. Er nahm nie ein Blatt vor den Mund, immer frei heraus. Wir konnten viel von ihm lernen. Er sagte uns immer: „Lasst euch die Butter nicht vom Brot nehmen und lasst euch nichts einreden, was ihr nicht wollt.“ In der Zeit bei KF wurde er immer ruhiger und gelassener. Es war die Freiheit einer Fraktion, nicht immer wieder gegen Farben zu kämpfen und das Wesentliche dabei aus den Augen zu verlieren. Er fand die politischen Grabenkämpfe nicht mehr zeitgemäß. Die Farbenneutralität leben wir weiter und konzentrieren uns auf das Wesentliche für Kranenburg.

### **Wirtschaftliche Lage der Gemeinde Kranenburg:**

Für das Haushaltsjahr 2026 wird mit einem Minus von rd. 3,8 Mio. Euro gerechnet. Das Vorjahr 2025 wurde von rd. 3,7 Mio. Euro auf nun glücklicherweise nur noch rd. 1 Mio. Euro korrigiert.

Auch die folgenden Jahre werden mit einem Defizit abschließen, laut unserem Kämmerer Guido Miesen.

Die Ausgleichsrücklage die noch Ende 2024 eine stolze Summe von 10,5 Mio. Euro aufwies, ist Ende 2028 nahezu aufgebraucht.

Die Gemeinde Kranenburg investiert bis 2029 eine gewaltige Summe von 48 Mio. Euro.

Beispiele für investive Projekte sind: Grundschule Nütterden (10 Mio. Euro), Feuerwache Kranenburg (5,4 Mio. Euro), Große Straße (mit Bachlauf) und Markt (3,7 Mio. Euro), Spielplätze (1,1 Mio. Euro), Umbau Hoher Weg mit Ampelanlage (1 Mio. Euro), Breitbandausbau (2 Mio. Euro), Parkhaus oder Parkdeck- wer weiß es schon? – (3,5 Mio. Euro) stehen an.

Der Kämmerer spricht von einer drohenden Haushaltssicherung, bei gleichbleibender Entwicklung der Haushaltssituation.

Um die Finanzlöcher zu stopfen, müssen die Hebesätze der Grundsteuer angehoben werden, dass ist unerlässlich laut Bürgermeister Martin Kepser. Die Wahrheit ist, für jeden Hausbesitzer sind das rd. 34% Mehrbelastung.

Bleibt es dabei?

Ab dem Jahr 2029 spekuliert die Gemeinde auf Einnahmen aus der Erzeugung erneuerbarer Energie durch Dritte. Einfacher gesagt, mit den Windkraftanlagen aus dem Reichswald soll der Haushalt um rd. 1 Mio. Euro verbessert werden.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde der Verlängerung der Ausgabe von Windsäcken bis zu 24 Monaten mehrheitlich zugestimmt. Generell war KF auf Sparkurs bei den Haushaltsanträgen und wollte bzw. möchte noch immer Einsparungen ermöglichen. Die geplante Installation einer Ampelanlage und der Umbau des Hohen Weges in Nütterden, wollen wir in der nächsten Zeit im PUK nochmals auf die Tagesordnung bringen. Die im Haushalt notierten 3,5 Mio Euro für eine Parkraumerweiterung kristallisierten sich zu einem Parkhaus oder Parkdeck heraus. Nicht nur wir warfen der Verwaltung einen mangelnden transparenten Informationsfluss vor. Die detaillierte Aufklärung für dieses Projekt kam dann schließlich aus der Presse.

Wir haben ein ganzheitliches Verkehrs- und Parkplatzkonzept gefordert bevor wir hier in Kranenburg noch irgendwelche, eingreifenden verkehrlichen Baustellen anstreben. Ein in aller Munde und nicht zu verstehendes Projekt, ist der geplante Bachlauf entlang der Kö von Kranenburg. Für alle Mitglieder von KF stand immer fest, dass dieser eine Fehlinvestition sein würde. Eine breite Mehrheit der Gesellschaft und mindestens zwei weitere Fraktionen sehen das im Übrigen genauso. Wir brauchen mehr Einnahmen, das Geld wird knapp, da stand für uns fest - der Bachlauf muss weg! Wir möchten alle Ratsmitglieder bitten, noch einmal in sich zu gehen, um bald diesbezüglich die richtige Entscheidung zu treffen.

Macht es nicht für uns, sondern für die Bürgerinnen und Bürger aus Kranenburg.

Das Kranenburger Forum lehnt den Haushalt nicht ab, wird aber, bei den noch ausstehenden Fragen und Entscheidungen, diesem auch nicht zustimmen.

Wir möchten uns bei der Kämmerei, unter der Leitung von Guido Miesen, für ihre Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Auch unserem Bürgermeister, allen Bediensteten der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof gilt ein herzlicher Dank.

„Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang ändern. Aber du kannst starten, wo du bist, und das Ende verändern!“

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Tönisen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thorsten Tönisen', written in a cursive style.